

1. Zielsetzung

Zu Beginn des Jahrtausends setzten sich die Staats- und Regierungschefs aus aller Welt ehrgeizige Ziele: Acht teilweise sehr konkrete "Millennium Development Goals" (MDGs) bilden seitdem die Grundlage der UN-Entwicklungspolitik und die Staaten der Weltgemeinschaft wollen sich bis 2015 an der Einhaltung dieser Versprechen messen lassen.

Viele Mitglieder des CSP-Netzwerks sind beruflich und akademisch tagtäglich mit diesen wichtigen internationalen Fragen der Entwicklungspolitik beschäftigt.

Macht die Staatengemeinschaft wirklich dort Fortschritte, wo es am meisten zählt - wie z.B. bei der HIV-/Aids-Problematik?

Wie muss internationale Kooperation in Zukunft aussehen, wenn politische Deklarationen mehr als nur hohle Versprechungen sein sollen? Wie muss Deutschlands Rolle aussehen - in der Außenpolitik, aber auch darüber hinaus, so z.B. bei Handel, Investitionen, Forschung oder Technologietransfer?

Was ist die Rolle der UN in all dem - und ist sie in der Lage diese zu spielen? Wie schwer wiegen die Inter-Organisations-Probleme der Koordination und der Kooperation?

Die **CSP Jahrestagung "Die Entwicklungsziele der UN"** hat drei Hauptziele:

(1) **Analyse.** Das Jahr 2005 gilt allgemein als Meilenstein auf dem Weg zur Erreichung der Entwicklungsziele. Wurden die hohen Erwartungen erfüllt? Wurden neue Ideen, Definitionen und Perspektiven entwickelt? Die Veranstaltung geht auf Spurensuche nach neuen Entwicklungen im Bereich der MDGs und versucht, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, Problemfelder zu identifizieren und Lösungswege aufzuzeigen.

(2) **Vermittlung.** Der kritische Dialog und die Verbreitung von Analysen und Konzepten ist die Basis für Lerneffekte und Lernerfolge. Die Jahrestagung will Vordenker der internationalen Entwicklungspolitik mit Nachwuchskräften in diesem Bereich zusammenbringen.

(3) **Netzwerk.** Internationale Beziehungen und Personalpolitik sind auf persönliche Kontakte angewiesen. Deutsche akademische und politische Organisationen betonen diesen Aspekt der Nachwuchsförderung noch nicht gezielt genug. Daher knüpft das CSP-Netzwerk, der Alumni-Verein des Carlo-Schmid-Programms ein engmaschiges Netzwerk zwischen jungen Akteuren der internationalen Politik, der Wissenschaft und der Medien.

Durchführung: **Die CSP Jahrestagung findet vom 3. bis 5. November 2005 mit freundlicher Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Robert Bosch Stiftung vorwiegend in deren Berliner Räumlichkeiten statt und wird hauptsächlich durch den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) aus Mitteln des BMBF gefördert.** Das Programm enthält als Hauptelemente eine Eröffnungsrede, fünf prominent besetzte Podiumsdiskussionen und drei Vorträge. An das offizielle Programm schließt sich eine Mitgliederversammlung des CSP-Netzwerks an.

2. Programm

**Donnerstag,
03. Nov. 2005**

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften - Einsteinsaal
Jägerstrasse 22/23, Gendarmenmarkt**

18.00

Einleitende Worte

Julian Junk

Vorsitzender CSP-Netzwerk

Grußwort der Studienstiftung

Begrüßung und Eröffnung

Christian Bode

Generalsekretär DAAD

Festvortrag

Klemens van de Sand

BMZ, Ministerialdirigent, Beauftragter der Bundesregierung für die Millenniums-Entwicklungsziele

20.00

Empfang des CSP-Netzwerks im Foyer der Akademie

**Freitag,
04. Nov. 2005**

**Robert Bosch Stiftung Berlin,
Bismarckstr 71, U Sophie-Charlotte-Platz**

10.00

Begrüßung

Markus Hipp

Robert Bosch Stiftung

Einleitende Worte zum Programm

Christofer Burger

Vorstand CSP-Netzwerk

10.15-12.15

Podium 1: "Die MDGs – Renaissance einer ehrgeizigeren Entwicklungspolitik?"

Die Millenniumentwicklungsziele, Schlachtruf im internationalen Kampf für eine bessere Welt, sind auf dem Weltgipfel im September einhellig bestätigt worden. Die Herausforderungen jedoch sind enorm: In vielen Ländern haben die Probleme nicht abgenommen und die Effektivität internationaler Entwicklungsanstrengungen bleibt nach wie vor hinter

der politischen Rhetorik zurück. Was also bedeuten die MDGs für den täglichen Kampf gegen die Armut, und was muss in der Praxis geschehen, um diese Ziele zu erreichen?

Guido Schmidt-Traub

Associate Director, UN Millennium Project, New York

Renée Ernst

Beauftragte für die UN Millenniumskampagne in Deutschland
Juanita Olaya

Global Programmes Department - Transparency International

Moderiert von *Cecil Haverkamp*, CSP-Netzwerk (WHO)

12.15

Mittagessen

14.00-16.30

Mittagsgespräch und Podium 2: Klimawandel und Entwicklung

Wird der globale Klimawandel das Erreichen der UN Entwicklungsziele zusätzlich erschweren?

Der naturwissenschaftliche Vortrag soll einen Überblick über den aktuellen Stand der internationalen Klimaforschung geben und zur anschließenden Diskussion über die Rolle der Entwicklungsländer in der weltweiten Klimapolitik überleiten.

Mittagsgespräch: "Global climate change - what can science tell us?"

Stefan Rahmstorf

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Podium 2: "Beyond Kyoto - The Role of Developing Countries"

Karsten Sach

MinR BMU - Grundsätzliche Angelegenheiten der internationalen Zusammenarbeit, globale Konventionen, internationaler Klimaschutz

Joachim Hein

Referent in der Abteilung Umweltpolitik beim BDI

Axel Michaelowa

HWWA-Hamburg Institute of International Economics, Head of Research Programme International Climate Policy

Moderiert von *Christina Ulardic*, CSP-Netzwerk (Swiss Re)

17.00-19.00

Podium 3: "Non-traditional threats to security: Neue entwicklungs- und sicherheitspolitische Perspektiven"

Unerlässlich für die Verwirklichung der Millenniumsziele sind die Verhütung gewaltsamer Konflikte und die Schaffung eines dauerhaften Friedens. Dieses Panel wird sich daher mit dem Zusammenhang zwischen Sicherheit und Entwicklung und dem Erreichen der Entwicklungsziele befassen. Es wird von der Erkenntnis ausgegangen, dass nicht nur

bewaffnete Konflikte, sondern auch Armut, Hunger, Umweltprobleme, Infektionskrankheiten oder auch Menschenrechtsverletzungen das Leben und die Sicherheit von Menschen negativ beeinflussen.

Klaus Schlichte

HU Berlin, Leiter der Nachwuchsgruppe „Mikropolitik bewaffneter Gruppen“

Hans Günter Brauch

Wissenschaftler, Publizist, politischer Berater

Felix Heiduk

Stiftung Wissenschaft und Politik - Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

Moderiert von *Sophia Benz*, CSP-Netzwerk (Universität Tübingen)

20.00

Abendessen und Kamingsgespräch zum Thema "Im Geiste Carlo Schmid? – Die Rolle Deutschlands in der aktuellen Weltpolitik"
Restaurant "Cum Laude", Universitätsstr. 4 (Berlin Mitte)

Siegmar Mosdorf

Staatssekretär a.D., Partner und Vorstand CNC AG
und Vorsitzender der Carlo-Schmid-Stiftung

**Samstag,
05. Nov 2005**

Robert Bosch Stiftung Berlin,

14.00-16.00

Podium 4 - „Möglichkeiten und Grenzen der Einbeziehung Privater bei der Verwirklichung der MDGs“

Vor dem Hintergrund der anspruchsvollen entwicklungspolitischen Aufgaben, die sich die internationale Gemeinschaft mit den MDGs gesetzt hat, kommt den sogenannten "Public Private Partnerships" (PPPs) eine besondere Rolle zu. Insbesondere in den Bereichen Gesundheitswesen, Umweltschutz und Bildung kann die Zusammenarbeit von staatlichen und privaten Akteuren einen wertvollen Beitrag zur Realisierung der MDGs leisten

Impulsreferat: "Public Private Partnership und die Verwirklichung der MDGs - Alternativmodell der städtischen Wassergewinnung und Entsorgung in Entwicklungsländern"

Christoph Peters

PricewaterhouseCoopers AG

(Government, Infrastructure, Privatisation/PPP)

Anschließende Diskussion mit:

Dagmar Honsbein

Botschaftsrätin für Handel und Wirtschaft der Republik Namibia in Deutschland, Schweiz und Österreich

Ulrike Haupt

Leiterin des Referats "Zusammenarbeit mit der Wirtschaft" im BMZ

Dieter Ernst

Vorstand Berlinwasser International AG

Jan Martin Witte

Associate Director of the Global Public Policy Institute

Moderiert von *Ute Beckmann*, CSP-Netzwerk

17.30 - 19.00

Abenddiskussion zum Thema "Deutsche Personalpolitik für internationale Organisationen"

Das CSP-Netzwerk hat sich auch zum Ziel gesetzt, Nachwuchskräften bei dem Einstieg in internationalen Organisationen zu helfen. In diesem Panel soll diskutiert werden, welche Ansätze einer deutschen Personalpolitik in internationalen Organisationen existieren und welche Erfolge diverse Initiativen gerade auch im Vergleich mit anderen Ländern bereits erzielt haben.

Wolfgang Stöckl

Botschafter, Koordinator für internationale Personalpolitik im AA

Theresia Redigolo

Staff Development Officer bei UNOG (CSP-Netzwerk)

Dietmar Herz

Universität Erfurt

Wilhelm M. Rissmann

Ministerialrat / Referatsleiter „EU-Erweiterung/Neue Mitgliedsstaaten“
im BMF

Moderiert von *Rainer Breul*, CSP-Netzwerk (Auswärtiges Amt)



HERBSTTREFFEN 2005

**Zweite Jahrestagung des CSP-Netzwerks
für Internationale Politik und Zusammenarbeit e.V.**

Die Entwicklungsziele der UN Ziele mit Zukunft?

Berlin, 03. – 05. November 2005

**Berlin-Brandenburgische Akademie der
Wissenschaften**

Robert Bosch Stiftung Berlin

Die Jahrestagung wird vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung gefördert.



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service